

## WLTP-Umstellung sorgt europaweit für Neuzulassungshoch

Der Pkw-Absatz auf den großen Märkten der Welt zeigte sich im August uneinheitlich: Während der europäische Markt aufgrund der Vorzieheffekte durch die WLTP-Einführung deutlich zulegen konnte, blieben die USA auf dem Niveau des Vorjahresmonats. In China ging der Absatz zurück. Auch Indien verfehlte das Vorjahresergebnis. Japan legte erneut zu. Brasilien und Russland erreichten jeweils zweistellige Zuwachsraten.

Bedingt durch Vorzieheffekte aufgrund der WLTP-Einführung ist der europäische Pkw-Markt (EU28+EFTA) im August außergewöhnlich stark gewachsen. Erstmals seit 20 Jahren wurde nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) in den EU28- und EFTA-Staaten in einem August die Eine-Million-Marke überschritten. Die Pkw-Neuzulassungen legten um 30 Prozent auf 1,2 Millionen Einheiten zu. Ein vergleichbares Wachstum gab es zuletzt im Jahr 2009, ausgelöst durch die damaligen Umweltprämien in vielen Ländern. Die fünf größten Einzelmärkte konnten im August allesamt Zuwächse verbuchen. Die größte Dynamik zeigte der spanische Markt, mit einem Plus von fast 49 Prozent. Auch Frankreich (+40 Prozent), Deutschland (+25 %) und Großbritannien (+23 %) legten deutlich zweistellig zu. Für den italienischen Markt ging es um mehr als neun Prozent nach oben.

Der US-Markt für Light Vehicles (Pkw, Pick-ups, SUV und Vans) stagnierte im vergangenen Monat. Der Trend weg vom klassischen Pkw hin zum Light-Truck-Segment hielt weiter an: Erstmals waren mehr als 70 Prozent der verkauften Fahrzeuge so genannte Light Trucks. Während der Light-Truck-Absatz in den ersten acht Monaten um 9 Prozent auf 7,8 Millionen Einheiten zulegen konnte, gingen die Pkw-Verkäufe um 13 Prozent auf 3,6 Millionen Fahrzeuge zurück.

Der chinesische Pkw-Markt verbuchte im August einen Rückgang von fünf Prozent. Das Absatzvolumen lag bei 1,8 Millionen Autos. Im bisherigen Jahresverlauf wurden insgesamt 14,9 Millionen Pkw dort abgesetzt, ein Plus von gut drei Prozent.

In Indien waren im August noch immer die Nachwirkungen der im Vorjahr eingeführten „Goods and Service Tax“ (GST) zu spüren. Der Absatz sank um zwei Prozent auf 287 200 Neufahrzeuge. Der Rückgang ist auf das ausgesprochen hohe Absatzniveau des Vorjahresmonats zurückzuführen. Für den bisherigen Jahresverlauf ergibt sich ein Plus von neun Prozent.

Der zuletzt rückläufige japanische Pkw-Markt verbuchte im August den zweiten Monat in Folge einen Anstieg um vier Prozent auf 302 300 Einheiten. Auch auf dem russischen Light-Vehicle-Markt gab es mit 147 400 Auslieferungen ein Plus (+11 %), Brasilien kam auf 239 600 Neuzulassungen und einen Zuwachs von 14 Prozent. (ampnet/jri)

